

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

instinktus usque ad quatuor annos apud filium
cum ESSI. Cuius etiam ipsius fratris spiritu obitum anno 1481
etiam cum eis est. Nam non solum regnante hoc anno
U r k u n d e n. sed etiam
non solum cum viis nostris instinctus natus et trahi
non nichil nos possit nos enim in omni negotio
etiamus non facilius natus sed 1459. cum TOTI anno 1459.
I.

Original-Transsumpt und Widimus auf Pergament,
der Bestätigungs- und Freybriefe des Benes-
diktiner Nonnenklosters zu Traunkirchen, ver-
mahlen in dem Archive der k. k. böhmischen
Hofkanzley vorliegend. De dato Traunkirchen
den 17. December 1459.

Sn Gottes Nahmen. Amen. Allen vnd jeden besonder gesti-
lichen und weltlichen den dises hernach geschrieben offen
Transsumpt vnd Widimus furthompt sehen, hören oder lesen,
sey khundt vndt offenbar, das oft vnd menigermalen sich fü-
get vnd thompt, das von alter saumung vnd unbessicht wegen,
die Stiftbrief, Freybrief, Bestettbrief vnd Handvest, die
man geben, geaigent, gemacht vnd gestift hat, zu Bestet-
tung der Stift gerechtigkeit vnd Freyheit, oder über die güt
der Gotshäuser, die ewiglich beleiben sullen nach
Meinung der Stiftherrn die sy geben, vnd gestift
haben, das die verderben, faulen vnd Siglosz werden, Also
daß man die mainung der Brief nicht aigentlich vernemen
mag, vnd die Brief khraftlos werden, auch ob sollich gepre-
chen an denselben Briefen nit beschech, vnd doch der Brief
ainer oder mehr nothbedurft wurdt fürzebringen, zu recht
oder tädtingen geistlich oder weltlich sich damit gescherim, wie
sich das fuegen möcht, vnd weiter über land fuehren müest,
so wer besorglich ob sollech Brief vndterwegen von Ungewitter
vnd durch Wasser verdurben, oder an den Siegeln zerbro-
chen, oder genomen vndt vernicht möchten werden, daraus